

Das **Waldfreibad** Hörste

Der Weg zum Freibad Plus

Inhalt

- Da stehen wir: die Planer, der Verein und die Idee
- Vorstellung „Freibad Plus“ – was die Pauly Group anbietet
- Ablauf einer Projektanfrage
- Aktuelle Beispiele einer Umsetzung
- Details zur Geomatrix
- Gründe und Beispiele, die für eine Förderung sprechen
- Unsere Ziele

Die ersten Planer – Wehr Consult/Hein

- Eine Sanierung wird auf 2,4 Millionen Euro geschätzt
- Die Planer sprechen zusätzlich von der Nutzung des angrenzenden Teiches, Baumhotels sind vorgeschlagen – **sieht der Vorstand als Aufgabe für den Förderverein als unrealistisch an**
- Lage hat zu viel Wasserfläche bezogen auf die Einwohnerzahl
- Die Bäder brauchen ein Alleinstellungsmerkmal, damit mehr Besucher kommen
- Mit dem Alleinstellungsmerkmal gibt es Möglichkeiten, an Fördergelder zu kommen
- Hörste punktet vor allem mit der Lage mitten in der Natur

Der Verein sucht Alternativen

Wolfgang Thevis erstellt eine Besucherbefragung,
500 Badegäste antworten:

- Es gibt Bestnoten für die Sauberkeit, die Freundlichkeit, die Lage und den Schatten
- Die Wassertemperatur bekommt eine 2,5
- Das Freibad hat Gäste vor allem aus Oerlinghausen, Kachtenhausen, Augustdorf und Lage
- Es wird weiterempfohlen



Die Idee

- Wir punkten mit der Natur
 - Wir setzen auf Nachhaltigkeit
 - Wir wollen das Freibad zukunftsfähig machen und
 - Wir wollen ein Alleinstellungsmerkmal in Lippe haben
-
- ➔ Ein Freibad Plus entspricht dem Zeitgeist
 - ➔ Es bietet für alle Altersklassen etwas
 - ➔ Es bietet einen Strand – mitten im Wald
 - ➔ Es bietet sauberes Wasser ohne Chemie
 - ➔ Es ist ein erprobtes Konzept

Freibad Plus – unsere Idee

Die Pauly Group bietet:

Geo-Bodenfilter, Schilf reinigt das Wasser.

Dadurch ist **keine Chlorung** des Wassers zusätzlich nötig



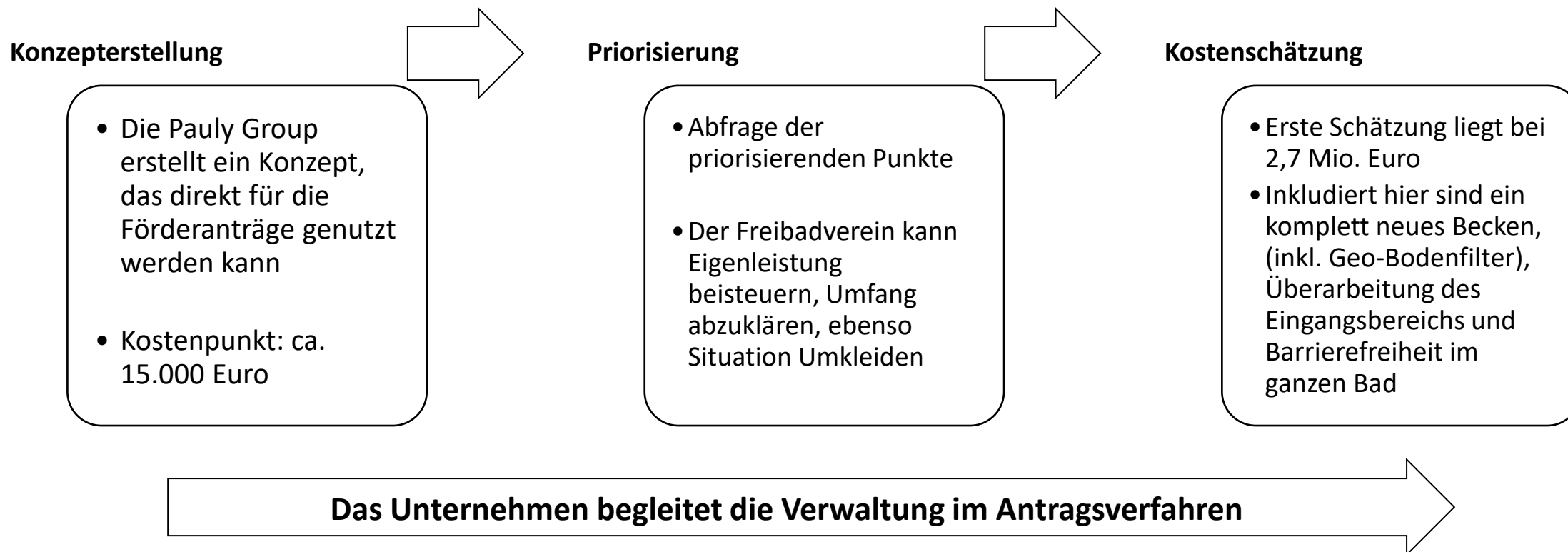
Alleinstellungsmerkmal in Lippe, integrierte Strandzone möglich, Beckenkubatur bleibt erhalten, bestehendes Material wird verwendet

Vorteile:

- Keine Ausgaben für Chemikalien
- Badeaufsicht muss gewährleistet werden, **aber** dies kann zum Beispiel durch DLRG in Zusammenarbeit erfüllt werden. Keine technischen Schwimmmeisterausbildung ist erforderlich.
- Komplettes neues Freibad, das allen technischen Anforderungen moderner Bäder entspricht

So läuft es / Ablauf einer Projektanfrage

Die Pauly Group erstellt ein Konzept, das direkt für die Förderanträge genutzt werden kann



Aktuelles

Impressionen eines Umbaus, unterstützt durch die Pauly Group



Ext. Link: <https://youtu.be/S9nXu2uTEoQ>



Ext. Link: <https://youtu.be/TgoY9hk4Jpw>

Die Geomatrix

- Die Geomatrix Bodenfilter ermöglichen eine biologisch-physikalische Wasseraufbereitung, er liegt außerhalb des Beckens
- Kiesfläche mit Schilf bepflanzt ist ein natürliches Ökosystem und kann auch außerhalb des eigentlichen Badgeländes gebaut werden
- Filtergröße richtet sich nach Wasservolumen im Becken.
- Filterfläche – bliebe das Bad so groß wie bisher - um 650 qm, verteilt auf 2,5 Meter in die Tiefe
- Sie liefert hygienisch einwandfreies Wasser, ist erprobt. Beispiel aus der Nachbarschaft ist Brackwede (seit 2009).
- Solarthermie kann angebunden werden. Höchsttemperatur – ab 25 Grad muss Frischwasser zugeführt werden.

Förderfähig weil....

- ✓ Alleinstellungsmerkmal und Klimaschutz
- ✓ CO₂-Ausstoß wird gesenkt
- ✓ Weniger Chemikalien
- ✓ Mehr Freizeitmöglichkeiten, Nutzung rund ums Jahr einplanbar
- ✓ Anbindung an touristische Anziehungspunkte, Nähe Hermannsweg, Erlebniswelt Oerlinghausen

Förderbeispiele

- Grebenstein : Fördergeld 4,05 Millionen Euro aus dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten, Gesamtk. 5 Mio.
- Waldschwimmbad Scharzfeld, 2,3 Millionen Euro Förderung aus dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten, 90% der förderfähigen Kosten übernehmen Bund und Land
- Weitere Informationen finden sie unter www.freibadplus.de

Unsere Ziele

Durch die Förderung für unsere Umbaumaßnahmen versprechen wir uns:

- Ein modernes Freibad, das Energie spart, einen Beitrag zum Klimaschutz leistet und hygienisch einwandfrei ist
- Kosten für den Betrieb senken
- Vereinsarbeit erleichtert
- Mehr Besucher, denn bereits fertige Freibad Plus-Bäder haben Zahlen verdoppelt
- Für Familien, Jugendliche, Schwimmer gleichermaßen attraktiv ist
- Barrierefreiheit und Inklusion
- Integration von Freizeitelementen, Aktionen, die die ganzjährige Nutzung möglich machen

Da stehen wir jetzt

Die Fraktionen halten unsere Idee für sehr gut.
Sie verknüpfen die generelle Zustimmung zur Sanierung
an Bedingungen:

Die Kosten für die Sanierung des Bades werden auf 3,5
Millionen Euro gedeckelt.

Es geht nur, wenn es Fördermittel gibt UND wenn der
Rat dann auch zustimmt!

Der Verein verpflichtet sich, die Betriebsführung für 20
Jahre zu übernehmen (wie Heiden)

Unser Fahrplan

- Die Stadt soll uns einen Vertrag vorlegen, den wir juristisch prüfen lassen
- Gemeinsam mit Heiden suchen wir das Gespräch mit der Stadt, klären alle Details
- Wir machen zur Bedingung, dass wir bei der Erstellung eines Konzeptes für das Waldfreibad beteiligt werden.
- Im November laden wir zur JHV ein, stellen den Stand und unsere finale Einschätzung vor und lassen unsere Mitglieder hinsichtlich der **Betriebsführung** abstimmen.
- Entscheiden wir uns dagegen, ist die Sanierung vom Tisch. Wir müssen dann damit rechnen, dass das Bad bei einem größeren Schaden geschlossen wird.
- Der Rat wird im Dezember über die Vergabe der Konzepte für Heiden und Hörste abstimmen – dann folgt die weitere Beteiligung des Vereins.

Fragt, fragt, fragt

Packt Eure Fragen und Anregungen, Ideen in eine Mail und schickt sie an

info@waldfreibad-hoerste.de

oder sprecht einen aus dem Vorstand an.

**Wir sammeln Fragen, kümmern uns um
Antworten und veröffentlichen das auf unserer
Webseite: www.waldfreibad-hoerste.de**